

ZUR PERSON :

Jean-Marc Ayrault – ein wohltemperierter Sozialdemokrat und Deutsch-Professor als Premier

Sie sind sich ähnlich und doch verschieden. Jean-Marc Ayrault, von dem es gestern hieß, er sei vom Staatschef zum neuen Premierminister ernannt worden, ist politisch eine Art Doppelgänger von Francois Hollande: ein pragmatischer, wohltemperierter Sozialdemokrat in einer Sozialistischen Partei, die über wesentlich linkere und kantigere Persönlichkeiten verfügt.

Dem noch immer feschen und schneidigen 62 Jährigen mit dem adretten Scheitel fehlt allerdings der sprühende Witz und die charmante Leutseligkeit von Hollande. Dafür gelang es Ayrault mit taktischem Geschick seit 1997 den umkämpften Vorsitz der SP-Abgeordneten zu behalten und seit 1989 bei vier Wahlen in der westfranzösischen Stadt Nantes als Bürgermeister zu triumphieren.

Zwischen dem inhaltlich harten aber stets taktvollen Ayrault und dem nicht unähnlichen, bisherigen bürgerlichen Premier Francois Fillon bestand eine gewisse Vertraulichkeit. Beide hatten im Parlament regelmäßige Vorausabsprachen.

Ayrault war aber nicht immer so umgänglich. Der Sohn eines Textilarbeiters kam wie viele spätere SP-Politiker in Westfrankreich ursprünglich aus der katholischen Jugendbewegung. Als 26 jähriger angehender Gymnasialprofessor für Deutsch gehörte er zum linken Flügel der SP, fiel durch doktrinäre Kampfansagen auf und trug quasi als Uniform einen roten Rollkragenpulli. Seit 40 Jahren ist er mit Brigitte, ebenfalls einer Professorin, verheiratet. Das Paar nannte ihre erste Tochter Ysabelle in Anlehnung an die Tochter des ermordeten chilenischen Regierungschefs Salvador Allende.

Um die einst konservative Provinzmetropole Nantes zu übernehmen, mutierte Ayrault zum geschmeidigen Modernisierer. Gestützt auf ein liberales Bürgertum unternahm er eine wirtschaftliche, städtebauliche und kulturelle Revitalisierung sondergleichen, die Nantes zur best gereihten Stadt Frankreichs in Sachen Lebensqualität machen sollte. Trotz seiner Karriere bewohnt er weiterhin ein unauffälliges Einfamilienhaus. Mit seiner Frau kurvte er noch vor kurzem in einem VW-Kombi durch Europa. Allerdings zerstritt er sich mit seinen grünen

Bündnispartnern, weil er auf der Errichtung eines Groß-Flughafens bestand. Auf Anweisung von Hollande ist dieses Projekt aber zurzeit eingefroren.

DANNY LEDER